

Mit »Jumps« zu neuen Herausforderungen

Rubina Zadourian ist eine leidenschaftliche Grenzgängerin zwischen Physik und Finanzwissenschaft

Geboren wird Rubina Zadourian im Iran, sie wächst auf in Armenien, in der Hauptstadt Jerewan. Ihre Begeisterung für die Fächer Mathematik und Physik wird schon sehr früh geweckt: Auf einer Internatsschule für hochbegabte Kinder taucht sie mit ihrem Bruder ein in die Welt der Zahlen und Formeln. „Wir wurden von guten Lehrkräften unterrichtet, wir hatten damals von der Schule aus sogar erste Begegnungen mit der Universität.“ Nach der Schule dann das Studium der Physik mit dem Schwerpunkt Nuklearphysik, am Ende steht das Diplom. Bis zu diesem Punkt klingt ihre Biographie wie ein generalstabsmäßig geplanter wissenschaftlicher Lebenslauf. Doch Rubina verlässt erst einmal das Reich der geliebten Physik und geht zu ihrer Familie in den Iran, um dort im Familienbetrieb mitzuarbeiten. Fünf Jahre lang dauert diese durchaus erfolgreiche Interimsphase in ihrem Leben. „Wer sagt, dass man nach einem solchen Zeitraum nicht mehr zurückkehren kann in den Wissenschaftsbetrieb, der unterschätzt seine Möglichkeiten“, sagt sie. Ein Neuanfang sei jederzeit möglich, sagt die optimistische Wissenschaftlerin, die gerne von den „Jumps“, den überraschenden Sprüngen in ihrem Leben spricht.

Nach ihrer Ankunft in Deutschland erwirbt Rubina innerhalb eines Semesters die höchste Niveaustufe der deutschen Sprach-



Foto: privat

prüfung für den Hochschulzugang. Sodann strebt sie die nächste wissenschaftliche Qualifikation an. Dies führt zu einem sehr guten M.Sc.-Abschluss in Physik an der Universität Wuppertal, mit einer Abschlussarbeit bei Prof. Andreas Klümper, der eine fortgesetzte Zusammenarbeit folgt.

Während ihrer Promotion am Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme in

Dresden entwickelt sie die Idee, Theorien und Methoden der Physik in der Finanzwissenschaft anzuwenden. Ihr Dresdner Professor rät ihr, diesen Ansatz weiter zu verfolgen. Eine weitere Station ist dann in Oxford, am Mathematischen Institut sowie am Institute for New Economic Thinking. Mit Prof. J. Dooyne Farmer veröffentlicht sie viel beachtete Papers. In ihr erwacht der Wunsch, ein zweites Mal zu promovieren, um endgültig in der Finanzwissenschaft Fuß zu fassen. Zahlreiche hochkarätige Empfehlungsschreiben von vielen verschiedenen europäischen Universitäten unterstreichen, dass Rubina an ihren Wirkungsstätten einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat: Ihre aus der Physik stammenden mathematischen und statistischen Kompetenzen sind für

Forscherinnen und Forscher der Ökonomie ein großer Gewinn.

Als Rubina an die Goethe-Universität kommt, entsteht der Plan, ihre Promotion an der Frankfurter Universität mit einem Forschungsaufenthalt am Courant Institute of Mathematical Sciences der New York University zu verbinden, wo sie als Gastwissenschaftlerin eingeladen wurde. Die Corona-

Situation in den USA ist einer der Gründe, dass dieser Plan jetzt eingefroren ist. Auch wenn ein Plan ins Schlingern gerät, wie es kürzlich der Fall war, bleibt sie zuversichtlich: „Seitdem ich mich für Physik, Mathematik und Finanzen interessiere, möchte ich Aufgaben lösen. Das fasziniert mich so sehr an einer Universität: In der Forschung steht man immer wieder vor neuen Herausforderungen und kann immer wieder Neues lernen.“ Sehr zufrieden ist Rubina Zadourian mit der Betreuung seitens des Goethe Welcome Centre und der Unterbringung im Gästehaus der Goethe-Universität: „Ich war schon in vielen solcher Einrichtungen, aber hier kann man sich als Wissenschaftlerin wirklich sehr wohl fühlen.“ Rubina Zadourian ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Finanzforschung SAFE. Einen Dank möchte sie auch unbedingt aussprechen an Prof. Christian Schlag, Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und Direktor des Nachwuchskräfte-Programms bei SAFE: „Die menschlichen Aspekte sind sehr wichtig für die Zusammenarbeit und es freut ihn sehr, wenn er jemandem helfen kann“, betont Rubina Zadourian. Auch wenn ihre wissenschaftlichen Ambitionen und Potenziale irgendwann zu einem Ruf an eine andere Universität führen werden, möchte sie die Zeit in Frankfurt definitiv nicht missen. df

Auslandsförderung

Informationen des International Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

International Office
Campus Westend
PEG-Gebäude, 2. Stock
www.io.uni-frankfurt.de/outgoing

Coronabedingte Änderungen und/oder Aussetzung der Förderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die jeweiligen Webseiten!

RÜCKBLICK auf die International Week

Vom 26.10. bis zum 29.10.2020 fand die digitale International Week des International Office statt. Vielen Dank für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen! Die Infoveranstaltungen des International Office sowie einige Erfahrungsberichte von Studierenden wurden aufgezeichnet und können nun auf unserer Webseite angeschaut werden: www.io.uni-frankfurt.de/InternationalWeek

VORSCHAU auf Bewerbungsfristen im Wintersemester:

2021/22 an einer unserer Partneruniversitäten weltweit studieren!

An unseren Partneruniversitäten in Tel Aviv, Prag, Brasilien, China, Japan oder Südkorea können jeweils mehrere Studierende ein Semester bei Studiengebührenerlass studieren.

Kontakt: International Office
 Bewerbungsfrist: voraussichtlich Anfang Februar 2021

(Ausschreibungen werden im Laufe des WS aktualisiert; Bewerbung möglich ab ca. Anfang Januar).

Informationen und Bewerbung: www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/weltweit

Mit ERASMUS+ in Europa studieren

Für das Studienjahr 2021/22 können sich wieder Studierende aller Fachbereiche im derzeit mindestens 2. Semester (Master ab 1. Sem.) für ein- bis zweisemestrige Studienaufenthalte an einer europäischen Hochschule bewerben. Eine Übersicht über die ERASMUS+ Programme und die zuständigen Programmbeauftragten ist auf der Webseite des Study Abroad Teams des International Office zu finden.

Bewerbungsfrist und -ort: 1. Februar 2021 bei den Programmbeauftragten im Fachbereich
Informationen und Bewerbungsformulare: Programmbeauftragte und International Office www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/erasmus (Bewerbung möglich ab ca. Mitte Dezember)

PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten 2021

Eine Bewerbung für eine Förderung kann für folgende Auslandsaufenthalte eingereicht werden: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 4 Monate) sowie Praktika (6 Wochen bis 6 Monate) im außereuropäischen Raum, Sprachkurse (3 bis 8 Wochen), Fachkurse (max. 6 Wochen) und Studienreisen (bis 12 Tage) weltweit. Die Bewerbenden müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern.

Kontakt/Bewerbungsstelle: International Office (online)
Bewerbungsfrist: voraussichtlich Mitte Mai 2021

(für Auslandsaufenthalte beginnend zwischen Juli und Dezember 2021)

Weitere Informationen und Bewerbung: www.io.uni-frankfurt.de/studyabroad/PROMOS

DAAD – Jahresstipendien

Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.

Kontakt: International Office
Bewerbungsstelle: DAAD
 Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe www.daad.de.
Informationen und Bewerbungsunterlagen: www.daad.de

ERASMUS+ Praktika

Das EU-Programm ERASMUS+ Praktika fördert obligatorische und freiwillige Auslandspraktika (min. 2 Monate/60 Tage) in den Erasmus-Teilnehmerländern. Auch Graduierte können sich bewerben.

Kontakt und Bewerbung: International Office (online)
Bewerbungsschluss: fortlaufend, spätestens einen Monat vor Praktikumsbeginn
Weitere Informationen, Programm Voraussetzungen und Antragsformulare: <http://www.io.uni-frankfurt.de/Auslandspraktikum/Erasmus>

Carlo-Schmid-Programm für Praktika in internationalen Organisationen und EU-Institutionen

Bewerbung mit Praktikumsplatz für das Stipendium oder auf eines der Praktikumsangebote in der

Programmausschreibung. Gefördert werden Praktika im Zeitraum zwischen September 2020 und Juni 2021.

Kontakt und Bewerbung: DAAD, Referat ST 41, Bewerbung über die Stipendiendatenbank des DAAD, weitere Informationen: <https://www.daad.de/csp>
Bewerbungsfrist: 11. Februar 2021

Gesetzliche Förderungsmaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland: Auslands-BAföG

Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

Kontakt: das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung

Antragsfrist: in der Regel sechs Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes

Informationen und Antragsformulare: www.bafög.bmbf.de

Bildungskredit

Neben bzw. unabhängig von BaföG und unabhängig vom Einkommen der Eltern kann für einen Auslandsaufenthalt – Studium oder Praktikum – ein zinsgünstiger Bildungskredit von bis zu 300 Euro pro Monat beantragt werden. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können maximal 24 Monatsraten bewilligt werden. Der Kredit ist vier Jahre nach der ersten Auszahlung in monatlichen Raten von 120 Euro an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen.

Der Bildungskredit kann jederzeit schriftlich oder per Internet beantragt werden.

Kontakt: Bundesverwaltungsamt

Antragsfrist: jederzeit

Informationen und Antragsformulare: www.bildungskredit.de